Objekt:	Andernach
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Hochmittelalter
Inventarnummer:	18214129

Beschreibung

Der auffliegende Vogel ist als Taube (Symbol des Heiligen Geistes) oder als Adler (Symbol des Kaisers und des Reiches) aufzufassen. Dass der Münztyp nicht ottonisch ist, wie die Legende vorgibt, sondern erst unter Konrad II. (1024-1039) oder Heinrich III. (1039-1056) gemünzt wurde, ist erst seit kurzem aufgeklärt. In den wikingerzeitlichen Schatzfunden kommt der Typ frühestens ab 1034 vor, in schwedischen Funden erst ab 1047.
Vorderseite: Kreuz.
Rückseite: Auffliegender Vogel.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.08 g; Durchmesser: 20 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1024-1050
	wer	
	wo	Andernach
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Łążyn (Londzyn)
Besessen	wann	
	wer	Westpreußisches Provinzial-Museum Danzig
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	

wer	
wo	Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Hochmittelalter
- Kaiserin
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Tier

Literatur

- B. Kluge, CNG (204/2001) 177 Nr. 22.9..
- B. Kluge, Deutsche Münzgeschichte von der späten Karolingerzeit bis zum Ende der Salier (1991) Nr. 18 (dieses Stück, Otto III.).
- H. Dannenberg, Die deutschen Münzen der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit (1876-1905) Nr. 434 (Otto III.).